|  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- |
| ***Verbindlich* umzusetzende**  **Kompetenzerwartungen** | | | | **Die Schülerinnen und Schüler …** | ****  **Im schul-**  **internen Lehrplan verankert** |
| Übergeord-nete | Methoden- kompetenzen | *kein*  *Inhaltsfeldbezug* | *Verfahren sozialwissenschaftlicher Informationsgewinnung und -auswertung* | |  |
| MK 1 | … erschließen fragegeleitet aus sozialwissenschaftlich relevanten Textsorten zentrale Aussagen und Positionen sowie Intentionen und mögliche Adressaten der jeweiligen Texte und ermitteln Standpunkte sowie Interessen der Autoren. |  |
| MK 2 | … erheben fragegeleitet Daten und Zusammenhänge durch empirische Methoden der Sozialwissenschaften und wenden statistische Verfahren an. |  |
| MK 3 | … werten fragegeleitet Daten und deren Aufbereitung im Hinblick auf Datenquellen, Aussage- und Geltungsbereiche, Darstellungsarten, Trends, Korrelationen und Gesetzmäßigkeiten aus. |  |
| *Verfahren sozialwissenschaftlicher Analyse und Strukturierung* | |  |
| MK 4 | … analysieren unterschiedliche sozialwissenschaftliche Textsorten wie kontinuierliche und diskontinuierliche Texte (u.a. positionale und fachwissenschaftliche Texte, Fallbeispiele, Statistiken, Karikaturen sowie andere Medienprodukte) aus sozialwissenschaftlichen Perspektiven. |  |
| MK 5 | … ermitteln mit Anleitung in themen- und aspektgeleiteter Untersuchung die Position und Argumentation sozialwissenschaftlich relevanter Texte (Textthema, Thesen/Behauptungen, Begründungen, dabei insbesondere Argumente und Belege, Textlogik, Auf- und Abwertungen – auch unter Berücksichtigung sprachlicher Elemente –, Autoren- bzw. Textintention). |  |
| *Verfahren sozialwissenschaftlicher Darstellung und Präsentation* | |  |
| MK 6 | … stellen themengeleitet exemplarisch sozialwissenschaftliche Fallbeispiele und Probleme in ihrer empirischen Dimension und unter Verwendung passender soziologischer, politologischer und wirtschaftswissenschaftlicher Fachbegriffe und Modelle dar. |  |
| MK 7 | … präsentieren mit Anleitung konkrete Lösungsmodelle, Alternativen oder Verbesserungsvorschläge zu einer konkreten sozialwissenschaftlichen Problemstellung. |  |
| MK 8 | … stellen – auch modellierend – sozialwissenschaftliche Probleme unter wirtschaftswissenschaftlicher, soziologischer und politikwissenschaftlicher Perspektive dar. |  |
| MK 9 | … setzen Methoden und Techniken zur Präsentation und Darstellung sozialwissenschaftlicher Strukturen und Prozesse zur Unterstützung von sozialwissenschaftlichen Analysen und Argumentationen ein. |  |
| MK 10 | … setzen bei sozialwissenschaftlichen Darstellungen inhaltliche und sprachliche Distanzmittel zur Trennung zwischen eigenen und fremden Positionen und Argumentationen ein. |  |
| *Verfahren sozialwissenschaftlicher Erkenntnis- und Ideologiekritik* | |  |
| MK 11 | … ermitteln Grundprinzipien, Konstruktion sowie Abstraktionsgrad und Reichweite sozialwissenschaftlicher Modelle. |  |
| MK 12 | … arbeiten deskriptive und präskriptive Aussagen von sozialwissenschaftlichen Materialien heraus. |  |
| MK 13 | … analysieren sozialwissenschaftlich relevante Situationen und Texte – auch auf der Ebene der Begrifflichkeit – im Hinblick auf die in ihnen wirksam werdenden Perspektiven und Interessenlagen. |  |
| MK 14 | … identifizieren eindimensionale und hermetische Argumentationen ohne entwickelte Alternativen. |  |
| MK 15 | … ermitteln in sozialwissenschaftlich relevanten Situationen und Texten den Anspruch von Einzelinteressen, für das Gesamtinteresse oder das Gemeinwohl zu stehen. |  |
| Handlungs-  kompetenzen | *kein*  *Inhaltsfeldbezug* | HK 1 | … praktizieren im Unterricht unter Anleitung Formen demokratischen Sprechens und demokratischer Aushandlungsprozesse und übernehmen dabei Verantwortung für ihr Handeln. |  |
| HK 2 | … entwerfen für diskursive, simulative und reale sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien Handlungspläne und übernehmen fach-, situationsbezogen und adressatengerecht die zugehörigen Rollen. |  |
| HK 3 | … entwickeln in Ansätzen aus der Analyse wirtschaftlicher, gesellschaftlicher und sozialer Konflikte angemessene Lösungsstrategien und wenden diese an. |  |
| HK 4 | … nehmen unter Anleitung in diskursiven, simulativen und realen sozialwissenschaftlichen Aushandlungsszenarien einen Standpunkt ein und vertreten eigene Interessen in Abwägung mit den Interessen anderer. |  |
| HK 5 | … beteiligen sich simulativ an (schul-)öffentlichen Diskursen. |  |
| HK 6 | … entwickeln sozialwissenschaftliche Handlungsszenarien und führen diese ggf. innerhalb bzw. außerhalb der Schule durch. |  |
| Konkre-tisierte | Sach-  kom-  petenzen | **Inhaltsfeld 1**  Marktwirtschaftliche Ordnung  **Inhaltliche Schwerpunkte**   * Rolle der Akteure in einem marktwirtschaftlichen System * Der Betrieb als wirtschaftliches und soziales System * Ordnungselemente und normative Grundannahmen * Das Marktsystem und seine Leistungsfähigkeit * Wettbewerbs- und Ordnungspolitik | kSK | ... beschreiben auf der Grundlage eigener Anschauungen Abläufe und Ergebnisse des Marktprozesses. |  |
| kSK | ... analysieren ihre Rolle als Verbraucherinnern und Verbraucher im Spannungsfeld von Bedürfnissen, Knappheiten, Interessen und Marketingstrategien. |  |
| kSK | ... ­analysieren unter Berücksichtigung von Informations- und Machtasymmetrien Anspruch und erfahrene Realität des Leitbilds der Konsumentensouveränität. |  |
| kSK | … erklären Rationalitätsprinzip, Selbstregulation und den Mechanismus der „unsichtbaren Hand“ als Grundannahmen liberaler marktwirtschaftlicher Konzeptionen vor dem Hintergrund ihrer historischen Bedingtheit. |  |
| kSK | … benennen Privateigentum, Vertragsfreiheit und Wettbewerb als wesentliche Ordnungselemente eines marktwirtschaftlichen Systems. |  |
| kSK | … beschreiben das zugrundeliegende Marktmodell und die Herausbildung des Gleichgewichtspreises durch das Zusammenwirken von Angebot und Nachfrage. |  |
| kSK | … erläutern mit Hilfe des Modells des erweiterten Wirtschaftskreislaufs die Beziehungen zwischen den Akteuren am Markt. |  |
| kSK | … beschreiben Strukturen, Prozesse und Normen im Betrieb als soziales System. |  |
| kSK | … beschreiben an Fallbeispielen Kernfunktionen eines Unternehmens. |  |
| kSK | … erläutern Modelle der Preisbildung in unterschiedlichen Marktformen. |  |
| kSK | … stellen die Möglichkeiten der betrieblichen und überbetrieblichen Mitbestimmung und die Rolle von Gewerkschaften in Unternehmen dar. |  |
| kSK | … erläutern Grundprinzipien der Entlohnung und der Tarifpolitik. |  |
| kSK | … beschreiben normative Grundannahmen der Sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland wie Freiheit, offene Märkte, sozialer Ausgleich gemäß dem Sozialstaatspostulat des Grundgesetzes. |  |
| kSK | … erläutern Chancen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Wachstum, Innovationen und Produktivitätssteigerung. |  |
| kSK | … erklären Grenzen der Leistungsfähigkeit des Marktsystems im Hinblick auf Konzentration und Wettbewerbsbeschränkungen, soziale Ungleichheit, Wirtschaftskrisen und ökologische Fehlsteuerungen. |  |
| kSK | … erläutern die Notwendigkeit und Grenzen ordnungs- und wettbewerbspolitischen staatlichen Handelns. |  |
| kSK | … analysieren kontroverse Gestaltungsvorstellungen zur sozialen Marktwirtschaft in der Bundesrepublik Deutschland. |  |
| Urteilskom-petenzen | kUK | … erörtern das Spannungsverhältnis zwischen Knappheit von Ressourcen und wachsenden Bedürfnissen. |  |
| kUK | … erörtern das wettbewerbspolitische Leitbild der Konsumentensouveränität und das Gegenbild der Produzentensouveränität vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen und verallgemeinernder empirischer Untersuchungen. |  |
| kUK | … beurteilen die Zielsetzungen und Ausgestaltung staatlicher Ordnungs- und Wettbewerbspolitik in der Bundesrepublik Deutschland. |  |
| kUK | … bewerten die ethische Verantwortung von Konsumentinnen und Konsumenten sowie Produzentinnen und Produzenten in der Marktwirtschaft. |  |
| kUK | … erörtern die eigenen Möglichkeiten zu verantwortlichem, nachhaltigem Handeln als Konsumentinnen und Konsumenten. |  |
| kUK | … beurteilen Interessen von Konsumenten und Produzenten in marktwirtschaftlichen Systemen und bewerten Interessenkonflikte. |  |
| kUK | … beurteilen Unternehmenskonzepte wie den Stakeholder- und Shareholder Value-Ansatz sowie Social und Sustainable Entrepreneurship. |  |
| kUK | … beurteilen lohn- und tarifpolitische Konzeptionen im Hinblick auf Effizienz und Verteilungsgerechtigkeit. |  |
| kUK | … erörtern unterschiedliche Standpunkte zur Bewertung der Mitbestimmung in deutschen Unternehmen. |  |
| kUK | ... beurteilen die Aussagekraft des Marktmodells und des Modells des Wirtschaftskreislaufs zur Erfassung von Wertschöpfungsprozessen aufgrund von Modellannahmen und -restriktionen. |  |
| kUK | … beurteilen den Zusammenhang zwischen Marktpreis und Wert von Gütern und Arbeit. |  |
| kUK | … bewerten die Modelle des homo oeconomicus sowie der aufgeklärten Wirtschaftsbürgerin bzw. des aufgeklärten Wirtschaftsbürgers hinsichtlich ihrer Tragfähigkeit zur Beschreibung der ökonomischen Realität, |  |
| kUK | … bewerten unterschiedliche Positionen zur Gestaltung und Leistungsfähigkeit der sozialen Marktwirtschaft im Hinblick auf ökonomische Effizienz, soziale Gerechtigkeit und Partizipationsmöglichkeiten. |  |
| kUK | … erörtern Zukunftsperspektiven der sozialen Marktwirtschaft im Streit der Meinungen von Parteien, Gewerkschaften, Verbänden und Wissenschaft. |  |
| ***Verbindlich* umzusetzende**  **Kompetenzerwartungen** | | | | **Die Schülerinnen und Schüler…** | ****  **Im schul-**  **internen Lehrplan verankert** |
| Konkreti-sierte | Sachkom-petenzen | **Inhaltsfeld 2**  Politische Strukturen, Prozesse und Partizipationsmöglichkeiten  **Inhaltliche Schwerpunkte**   * Partizipationsmöglichkeiten in der Demokratie * Verfassungsgrundlagen des politischen Systems * Kennzeichen und Grundorientierung von politischen Parteien sowie NGOs * Gefährdungen der Demokratie | kSK | ... beschreiben Formen und Möglichkeiten des sozialen und politischen Engagements von Jugendlichen. |  |
| kSK | … erläutern Ursachen für und Auswirkungen von Politikerinnen- und Politiker- sowie Parteienverdrossenheit. |  |
| kSK | … erläutern fall- bzw. projektbezogen die Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes und die Arbeitsweisen der Verfassungsinstanzen anlässlich von Wahlen bzw. im Gesetzgebungsverfahren. |  |
| kSK | … vergleichen wirtschafts- und sozialpolitische Programmaussagen von politischen Parteien und NGOs anhand von Prüfsteinen und ordnen sie in ein politisches Spektrum ein. |  |
| kSK | … unterscheiden Verfahren repräsentativer und direkter Demokratie. |  |
| kSK | … erläutern soziale, politische, kulturelle und ökonomische Desintegrationsphänomene und -mechanismen als mögliche Ursachen für die Gefährdung unserer Demokratie. |  |
| Urteilskompetenz | kUK | … beurteilen unterschiedliche Formen sozialen und politischen Engagements Jugendlicher im Hinblick auf deren privaten bzw. öffentlichen Charakter, deren jeweilige Wirksamkeit und gesellschaftliche und politische Relevanz. |  |
| kUK | … erörtern demokratische Möglichkeiten der Vertretung sozialer und politischer Interessen sowie der Ausübung von Einfluss, Macht und Herrschaft. |  |
| kUK | … bewerten die Bedeutung von Verfassungsinstanzen und die Grenzen politischen Handelns vor dem Hintergrund von Normen- und Wertkonflikten sowie den Grundwerten des Grundgesetzes. |  |
| kUK | … bewerten die die Reichweite und Wirksamkeit repräsentativer und direkter Demokratie. |  |
| kUK | … beurteilen Chancen und Risiken von Entwicklungsformen zivilgesellschaftlicher Beteiligung (u.a. E-Demokratie und soziale Netzwerke). |  |
| kUK | … beurteilen für die Schülerinnen und Schüler bedeutsame Programmaussagen von politischen Parteien vor dem Hintergrund der Verfassungsgrundsätze, sozialer Interessenstandpunkte. |  |
| kUK | … erörtern vor dem Hintergrund der Werte des Grundgesetzes aktuelle bundespolitische Fragen unter den Kriterien der Interessenbezogenheit und der möglichen sozialen und politischen Integrations- bzw. Desintegrationswirkung. |  |
| kUK |  |  |
| ***Verbindlich* umzusetzende**  **Kompetenzerwartungen** | | | | **Die Schülerinnen und Schüler…** | ****  **Im schul-**  **internen Lehrplan verankert** |
|  |  | **Inhaltsfeld 3**  Individuum und Gesellschaft  **Inhaltliche Schwerpunkte**   * Individuelle Zukunftsentwürfe sowie deren Norm- und Wertgebundenheit * Berufliche Sozialisation * Rollenmodelle, Rollenhandeln und Rollenkonflikte * Strukturfunktionalismus und Handlungstheorie * Soziologische Perspektiven zur Orientierung in der Berufs- und Alltagswelt | kSK | … vergleichen Zukunftsvorstellungen Jugendlicher im Hinblick auf deren Freiheitsspielräume sowie deren Norm- und Wertgebundenheit. |  |
| kSK | … erläutern die Bedeutung normativ prägender sozialer Alltagssituationen, Gruppen, Institutionen und medialer Identifikationsmuster für die Identitätsbildung von Mädchen und Jungen bzw. jungen Frauen und Männern. |  |
| kSK | … erläutern die Bedeutung der kulturellen Herkunft für die Identitätskonstruktion von jungen Frauen und jungen Männern. |  |
| kSK | … analysieren am Fallbeispiel das Rollenlernen im beruflichen Umfeld. |  |
| kSK | … analysieren alltägliche Interaktionen und Konflikte mithilfe von strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepten und Identitätsmodellen. |  |
| kSK | … erläutern das Gesellschaftsbild des homo sociologicus und des symbolischen Interaktionismus. |  |
| Urteilskompetenzen | kUK | … bewerten den Stellenwert verschiedener Sozialisationsinstanzen für die eigene Biographie auch vor dem Hintergrund der Interkulturalität. |  |
| kUK | … bewerten unterschiedliche Zukunftsentwürfe von Jugendlichen sowie jungen Frauen und Männern im Hinblick auf deren Originalität, Normiertheit, Wünschbarkeit und Realisierbarkeit. |  |
| kUK | … erörtern am Fallbeispiel Rollenkonflikte und Konfliktlösungen im beruflichen Umfeld. |  |
| kUK | … erörtern Menschen- und Gesellschaftsbilder des strukturfunktionalistischen und interaktionistischen Rollenkonzepts. |  |